

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

526 (12.11.1907) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesechte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von G. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herrmann, für den Anzeigen-Teil A. Hinderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Zufolge: 34000 Exempl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 526.

Karlsruhe, Dienstag den 12. November 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Die Englandreise des deutschen Kaiserpaars. (Zel. Berichte.)

Die Ankunft in Portsmouth.

Portsmouth, 11. Nov. Ein Nebel, wie er dichter seit Jahren nicht über dem Kanal lag, verlangsamte die Fahrt der „Hohenzollern“ mit dem deutschen Kaiserpaar an Bord, da das Schiff natürlich mit angelegter Vorrichtung fuhr. Auch die englischen Kreuzer, die nebst Pilotenbooten zur Aufsuchung des Kaisers ausgesandt waren, mußten wegen des Nebels vollständig langsam fahren. Die englische Flotte war von der Küste aus nicht zu sehen.

Erst gegen Abend ließ gestiegen die Kunde ein, des Nebels wegen sei die „Hohenzollern“ und die drei übrigen Schiffe statt bei Sandown bei dem Leuchtschiff Olders unter Selby Bill etwa 15 Seemeilen östlich vom Hafen von Portsmouth für die Nacht vor Anker gegangen und der Befehl „Anker“ mit dem deutschen Kaiserpaar, sowie dem Marine- und Militärattache und vier Lokalen an Bord vom Arsenal ausgelassen, um das Kaiserpaar am Ankerplatz zu begrüßen und die Post zu überbringen. Wie heute früh dem Berichter, hatte sich während der Nacht dort der Nebel gelichtet, während er in der Hauptstadt und auf der Themse dicker war, als an den letzten zwei Tagen.

Die Ueberrfahrt der „Hohenzollern“ von Blythingen ist im übrigen sehr angenehm verlaufen. Der Prinz von Wales, der deutsche Botschafter Graf Wolff-Metternich, und der englische Ehrenkrieger, darunter Feldmarschall Roberts, wurden bei Spithead, bis wohin sie mit einem englischen Torpedoboot entgegengefahren waren, durch die Flotte der „Hohenzollern“ an Bord der letzteren geholt und vom Kaiser am Kai her herzlich empfangen.

In dem Augenblick, als dann der Prinz von Wales mit dem Kaiser und der Kaiserin im Hafen von Portsmouth landete, brach die Sonne durch. Der Nebel war jetzt so rasch in die Höhe gestiegen, daß die „Hohenzollern“ imhinde war, ihre Geschwindigkeit erheblich zu vermindern und um 1 1/2 Uhr den Liegeplatz einzunehmen.

Bei der Einfahrt in den Hafen führte die „Hohenzollern“ die deutsche Flagge im Vortopp und den Unionjack im Befanstopp. Der Kaiser trug die Uniform eines großbritannischen Flottenadmirals, der Prinz von Wales die deutsche Admiralsuniform.

Die Ankunft des Kaiserpaars erfolgte etwas früher als erwartet, so daß die Stadtväter, die sich im Rathaus versammelt hatten, ebenso wie die zurückgegangenen Ehrenwachmannen sich in größter Eile wieder zum Landungsplatz begeben mußten. Die Landforts feuerten den Empfangssalut und die bunte Menschenmenge säumte die Ufer ein.

General Jan Camille und andere Offiziere wurden dem Kaiser an Bord der „Hohenzollern“ vorgestellt. Der Mayor von Portsmouth überreichte eine Adresse, in welcher der Freude über den Besuch des Kaiserpaars auf Englands Boden mit der besondern Genugtuung Ausdruck gegeben wird, daß es den Stadtbehörden von Portsmouth vergönnt sei, als erste das Kaiserpaar willkommen heißen zu dürfen.

Die Adresse, welche die städtischen Behörden von Portsmouth nach dem Festmachen am Quai an Bord überreichten, hat die Form eines Albums, dessen erste Seite die in Anarell gemalte bekannte schöne Stadtbühne von Portsmouth zeigt. Bei der Entgegennahme der Adresse dankte der Kaiser herzlich und fragte die Stadtväter, was für Verbesserungen in letzter Zeit in Portsmouth vorgenommen seien, er hoffe, einiges davon bei seiner Durchfahrt zu sehen.

Um 2 Uhr 30 Min. fuhr darauf der deutsche Kaiser und die Kaiserin von hier nach Windsor ab. Die Stadt Portsmouth hatte vielfach geknallt. Große Volksmengen hatten auf Booten im Hafen, sowie an der Straße, welche der Sonderzug durchfuhr, Aufstellung genommen und bereiteten den Majestäten Ovationen. Auf den durchfahrenen Stationen beanstandete die Bevölkerung vielfach Sympathieausdrückungen.

Die höheren Offiziere der „Hohenzollern“ und der anderen deutschen Kriegsschiffe stellten nachmittags den Marinebehörden von Portsmouth einen Besuch ab. Admiral Bosanquet und der Werftdirektor erwiderten den Besuch. Später kamen 12 englische Offiziere an Bord der deutschen Kreuzer. Bosanquet wird abends den zehn dienstältesten Offizieren des deutschen Geschwaders ein Festmahl geben.

Der Empfang in Windsor.

Windsor, 11. Nov. Die alte, freundliche Themsstadt, der Schauplatz Unsterblichkeit verließ, sah voll Erwartung heute dem Besuche des deutschen Kaiserpaars entgegen. Der dicke Nebel, der früh hier herrschte, wich kurz nach zehn Uhr. Heller Sonnenschein breitete sich über die Stadt aus. Das Bahnhofsgelände trägt Fahnenstaud, der Wartesaal ist reich mit Blumen ausgestattet, der Weg, den der Zug nach dem Schloß nimmt, ist mit Flaggen aller Nationen geschmückt. Die deutsche Flagge ist überall an bevorzugter Stelle angebracht. Ein großes blaues Banner mit Aufschrift: Herzliches Willkommen dem deutschen Kaiserpaar: erregt vor allen anderen Aufmerksamkeit. Auch über der Einfahrt zum Schloß weht das deutsche Kaiserbanner. Überall sind farneinzigartige Wägen errichtet, die mit Korber umwunden sind. Vor den Privathäusern erheben sich ausgeschmückte Tribünen, wo solche nur Raum haben. Besonders wirkungsvoll ist die Ausschmückung der alten Stadthalle.

Nachmittags wurde es wieder neblig, aber nicht so stark, daß die Aussicht dadurch behindert worden wäre. Das Straßenbild am Bahnhof belebte sich immer mehr. Mit jedem Zug trafen höhere Beamte und andere Persönlichkeiten aus London ein, darunter Premierminister Campbell Bannerman und der Staatssekretär des Auswärtigen, Sir Edward Grey. Alle wurden in königlichen Wagen nach dem Schloß gebracht. Um 3 Uhr wurde bekannt, daß sich die Ankunft des Kaisers und der Kaiserin infolge des Nebels verzögerte. Das Publikum wurde noch zahlreicher, als die Militärkapellen aufzogen; schon vorher hatten Truppen auf dem Wege nach dem Schloß Spalier gebildet.

Es war 4 Uhr 50 Minuten, als der deutsche Kaiser und die Kaiserin in Schloß Windsor eintrafen. Etwa 15 Minuten vor Anfuhr des Kaisers war König Eduard in der Uniform eines Obersten des 1. preussischen Garderegiments auf dem Bahnhof angekommen, dessen ganze Front von Ehrenwachmannen und hohen Offizieren besetzt war.

Zum Empfang des Kaiserpaars waren außer dem König erschienen: die Königin, der Herzog und die Herzogin von Connaught, Prinz Arthur von Connaught, die Prinzessin von Wales und andere Mitglieder des königlichen Hauses, sowie die Mitglieder der deutschen Botschaft. Sobald der kaiserliche Zug in Sicht war, begann die Musik die deutsche Nationalhymne zu spielen.

Der Zug hatte kaum angehalten, als der Kaiser in der Uniform eines britischen Admirals auf den Bahnhof sprang und mit ausgestrecktem Arm dem König entgegenlief. Beide Monarchen umarmten sich aufs herzlichste und schüttelten sich die Hände. Dierauf bot der König der Kaiserin ein herzlich willkommen, indem er sie auf beide Wangen küßte. Eine gleich innige Begrüßung fand zwischen dem Kaiser und der Königin statt. Nachdem Kaiser Wilhelm und König Eduard die Front der Ehrenkompagnie abgegrüßt hatten, begaben sie sich in den Wartesaal, wo alle Fürstlichkeiten versammelt waren.

Nach einigen Minuten lebhaftester Unterhaltung verließen die kaiserlichen und königlichen Herrschaften im offenen Wagen die Station und begaben sich nach dem Schloß. Der Kaiser, der Herzog von Connaught und der Prinz von Wales fuhren in dem ersten Wagen. Die Kaiserin, die Königin und die übrigen königlichen Damen folgten. Laute Hurrahs der die Straßen belebenden Menge begrüßten die Majestäten, insbesondere die spazierbildenden Studenten brachten den kaiserlichen Herrschaften herzliche Kundgebungen dar.

Der Empfang des deutschen Kaiserpaars gestaltete sich so trotz des dichten Nebels äußerst glänzend. Der Mayor begrüßte die Majestäten in die Felsen nach links steil empor.

Dunkle mächtige Bäume standen zwischen ihnen und redten ihre dicken, knorrigen Äste drohend über den Weg. Ihr Gewirr war so dicht, daß die Lichtstrahlen Mühe hatten, sich hindurchzuwinden.

Von rechts hörte man das dumpfe Drausen eines Wildbaches in der Schlucht. Und aus dieser wuchsen dunkle Tannen und riesige Steineichen empor.

Ein leichter Nebelstift stieg aus der Schlucht empor und überzog den Weg, Felsen und Bäume mit einem nachglänzenden, glühenden Ueberzug.

Grüne, braune und weiße Moose hatten die Felsen und Bäume überzogen und hingen von letzteren in phantastischen Flechten herab. Das Pferd nahm beim Eintritt in den Weg eine scharfe Gangart an und der Wagen flog schnell über den Weg. Eisefalte umring Haller und ließ ihn frösteln.

Mit gewissem Zurückgefühl sah er auf die Felsen und Bäume. Ja, Gulden hatte recht, hier war ein Platz, wie er besser für ein Verbrechen nicht gedacht werden konnte. Nur wenige Minuten währte die Durchfahrt. Dann verließ der Wagen den Weg. Helles Sonnenlicht scheuchte die schwarzen Gedanken fort, und weiße Wiesen schmeickelten dem Auge, als wollte sie mit ihrem sonnigen Grün den finsternen Platz vergessen machen.

Unweit — am Rande eines beginnenden Waldes erhob sich ein langgestrecktes Haus mit doppeltem Stockwerk. Sie zeigte mit der Peitsche darauf hin und rief: „Dort wohnen wir. — Hurr, Gurly! — Fliege, mein Pferdchen, bringst eine Brant nach Haus.“

4. Kapitel. Vor dem Hause lag im Rasen ein baumlanges Nezer und sonnte sich. Er erhob sich faul und lässig, als der Wagen hielt, um das Pferd zu halten. Mit unverhämtem Wähnen starrte er Haller an.

„Ist Miller Patrik im Hause?“ fragte ihn Miß Patrik. Der Schwarze verzog sein pöbennarbiges Gesicht zu einem vertraulich frechen Grinsen und antwortete:

stäten mit einer Ansprache, in welcher er darauf hinvies, daß die zwischen Deutschland und England bestehenden engen verwandtschaftlichen Beziehungen jetzt wieder voll zur Geltung kämen und nicht allein der Befestigung des Weltfriedens, sondern auch der Förderung des Handels und Verkehrs zwischen beiden Völkern dienen. Der Kaiser dankte herzlich für die ihm zuteil gewordene Begrüßung, die in ihm das Gefühl erwecke, als ob er in Windsor, das er stets gerne besuche, zu Hause sei.

Der ganze Willkommen trug, wie Augenzeugen berichteten, einen so herzlichen Charakter, wie er kaum bisher einem Herrscher zuteil geworden ist. Ferner wurde insbesondere das jugendlich-frische Aussehen des Monarchen bemerkt. Der Kaiser lächelte vergnügt und grüßte nach allen Seiten. Er war offenbar in bester Stimmung und zeigte keine Spur von Unwohlsein.

Später nahmen im Schloß das Kaiserpaar und die königliche Familie den Tee ein. Dann arbeitete der Kaiser allein. Der Monarch ist sehr erfreut über den überaus warmen Empfang, der ihm überall bereitet wurde.

Um 9 Uhr nahmen der Kaiser und die Kaiserin mit dem König und der Königin und den Mitgliedern der königlichen Familie im eigenen Speisesaal des Schloßes das Diner ein, während das Gefolge in einem anderen Saale speiste. Unter den Personen, die das Kaiserpaar im Schloße begrüßten, befanden sich auch der Premierminister Sir Henry Campbell-Bannerman und der Staatssekretär des Auswärtigen, Sir Edward Grey.

Windsor, 11. Nov. Der Kaiser hat der Prinzessin von Wales und der Herzogin von Argyll den Luisenorden mit den Jahreszahlen 1813/1814, den Herzogen von Wellington und von Argyll den Schwarzen Adlerorden und dem deutschen Botschafter, Grafen Wolff-Metternich, das Großkreuz des Roten Adlerordens mit Eichenlaub verliehen.

London, 12. Nov. Der kaiserliche Sonderzug erlitt auf seiner Fahrt von Portsmouth nach Windsor eine Verzögerung. Hierbei macht die Great-Eastern-Bahn-Gesellschaft offiziell bekannt, daß eine Stunde bevor der Sonderzug, das Fernsignal von Bishop-Stortford passierte, ein Bahnarbeiter bei der üblichen Gleisuntersuchung erwiderte, daß eine Schiene gestrichen war. Das Gleis wurde sofort repariert und geschert und der kaiserliche Sonderzug fuhr in langsamer Fahrt über die Stelle.

Aus Portsmouth wird im übrigen noch gemeldet: Der gestrige Tag war infolge der durch den Nebel geschaffenen Zustände ein solcher der Wirrungen und Irrungen. Das Militär wurde, da man annahm, daß die „Hohenzollern“ nicht vor 2 1/2 Uhr eintreffen könnte, entlassen. Die Offiziere und der Mayor zogen heim, als plötzlich gemeldet wurde, die „Hohenzollern“ sei nahe und schon hörte man den Donner der salutierenden Geschütze. Der Kaiser fuhr die Allee des Kanals ab. Um 1 1/2 Uhr, ehe man sich versah, lief die „Hohenzollern“, von einem Torpedoboot geführt, am Quai ein und machte im Umsehen fest. Der ganze Hof vollzog sich ohne Sang und Klang. Nicht einmal die Beethoven-Nationalhymne wurde gespielt, da keine Musik zur Stelle war.

Alles wurde wieder zusammengedrängt, die Matrosen, die Artilleristen und die Ehrenkompagnie nahmen wieder Aufstellung. Der Mayor stellte sich wieder mit seiner Adresse ein und der Marinestab erschien auch wieder, während man an Bord der „Hohenzollern“ jetzt befeuerte. Gegen 2 Uhr wurden der Kaiser und Prinz von Wales sichtbar und stiegen an Land. Der Bürgermeister überreichte nun seine Adresse. Gegen 2 1/2 Uhr erfolgte die Abfuhr des Kaiserpaars und der übrigen Fürstlichkeiten nach Windsor, wo dann das Kaiserpaar mit ungeheurer Enthusiasmus bewillkommt wurde.

London, 11. Nov. Die Ankunft des Kaiserpaars auf englischem Boden wird von der Presse herzlich begrüßt. „Pall Mall Gazette“:

„Der Hof arbeiten große Medizin. — Läßt durch Josias sagen, niemand dürfe stören.“

„Desto besser. Bringe die Sachen des Herrn in das blaue Zimmer.“

„Yes, Ma'am.“

„Und mich entschuldige nun für kurze Zeit, Frank. — Ich habe im Hause zu tun. — Auf Wiedersehen beim Lunch. — Dort sage ich Dir Willkommen in meinem Hause.“

Der Nezer machte ein fürchtbar dummes, erstauntes Gesicht, als er sah, wie sich die beiden zum Abschied küßten.

Das jagte selbst seine Faulheit von bannen. — Jetzt hatte er eine große Neugierde für das Gesinde.

Hastig schleppte er die Sachen Hallers in das hinter der alt-englischen Empfangshalle gelegene Wohnzimmer und verschwand, so eilig als möglich, das von ihm Beobachtete im Hause bekannt zu machen.

Haller sah sich in seinem Zimmer um und säuberte sich gleichzeitig von der Fahrt.

Drei Fenster zur rechten Seite waren mit leichten Lüllgardinen verhängen. — Ein großer eigener Kleiderständer stand dicht bei der Tür, während ihr gegenüber ein breites englisches Bett die Längswand einnahm. — Einen vornehmen Geschmack verriet die englische Waschtilette.

Hohe Ledersessel standen zu Seiten eines am Mittelfenster stehenden Schreibtisches, und die Wände schmückten einige alte holländische Gemälde guter Meister. — Den Boden bedeckte ein Perserteppich in sehr eleganten, gebrochenen Farben. — Das Zimmer befriedigte ihn und seinen künstlerischen Geschmack vollständig.

Nur eines mißfiel ihm, und das war das Fehlen jeder Sicherheitsvorrichtung an Tür und Fenstern. Letztere waren nur durch leichte, grüngefärbte Holzjalousieen verschließbar, erstere besaß weder Riegel noch Schloß, sondern nur einen einfachen Drücker.

(Fortsetzung folgt.)

Der Sonnenjagd.

Kriminalroman von Willem de Ruiter. (11. Fortsetzung.)

Beschämt schlug Miß Patrik die Augen nieder und sagte: „Ich muß Dir wohl sicher recht albern vorkommen mit meinem Gewäsch. — Aber wirklich — Du gefielst mir, und als ich dann Deine Stimme hörte und Deine Gedanken über Gott, so wußte ich, daß ich Dich lieb hatte. — Herr Gott, das ist so plötzlich gekommen, wie über Nacht ein Frühlingsregen die Knospen spritzen läßt. Nun und Du? Hast Du mir nichts zu seichten?“

„Eine Unmenge. Vor allem ärgerte ich mich schon auf halbem Wege, daß ich Dich nicht küssen durfte, und überlegte ein und her, wie ich das anzustellen hätte.“

„Also nur küssen wolltest Du mich?“

„Na selbstverständlich, derbe — tüchtig — so schau, so —“ Sie konnte sich nur mit Mühe aus seinen Armen frei machen. — Das Pferd wurde unruhig, und sie sagte:

„Ich glaube, ich muß Dich, wie das Pferd, fest im Gebiß halten.“

„Du das, Melanie — tu das!“

„Bitte, Frank, nenne mich nicht Melanie. Nenn' mich, wie meine verstorbenen Eltern immer riefen.“

„Und — wie riefen sie Dich?“

„Baby“, erwiderte sie, von neuem errötend.

Haller lachte glücklich und sagte: „Also Baby! — Das klingt viel süßer wie Melanie. — Mein Baby!“

„Läß mich jetzt ruhig fahren, Frank, bitte. — Dort kommt ein Stück Weg, wo ich das Pferd in voller Gewalt haben muß. — Jedesmal verjagt das Tier daselbst durchzugehen. — Der Weg ist dunkel und nach rechts nur durch eine leichte Holzbarriere von einer sehr tiefen Schlucht getrennt.“

Diese Worte brachten Haller in die Wirklichkeit zurück und erinnerten ihn an den Grund seines Hierseins. — Dicht vor

entbietet hierbei dem jüngsten Sohne des deutschen Kronprinzen, der am Geburtstag König Eduards, seines Großvaters, geboren sei, den freundlichen Gruß.

„Evening Standard“ sagt: Wir begrüßen Kaiser Wilhelm mit Wärme und nationaler Gastfreundschaft, die sicherlich nicht durch persönliche Gefühle für den Kaiser sowohl als Menschen wie als Monarchen verringert wird.

Die Bevölkerung von Sandown auf Wight hofft, daß der Kaiser dort Aufenthalt nimmt. Der Kaiser wohnte als Knabe vier Monate dort mit seiner Mutter.

Kardinal Fischer und der Fall Schrörs.

Düsseldorf, 11. Nov. Gestern fand hier die konstituierende Sitzung des Lokalkomitees für den nächstjährigen Katholikentag, der in Düsseldorf abgehalten werden wird, statt.

Dr. Fischer führte lt. „Frl. Ztg.“ in längerer Rede aus, er sei in der letzten Zeit aus Anlaß des Falles Schrörs der Gegenstand der heftigsten Angriffe in der breitesten Öffentlichkeit geworden, in Wort und in Schrift.

Dr. Fischer führte lt. „Frl. Ztg.“ in längerer Rede aus, er sei in der letzten Zeit aus Anlaß des Falles Schrörs der Gegenstand der heftigsten Angriffe in der breitesten Öffentlichkeit geworden, in Wort und in Schrift.

Donau, 11. Nov. Heute vormittag 9 Uhr hat Professor Dr. Schrörs seine Vorlesungen, die er am 26. Oktober aus „persönlichen Gründen“ eingestellt hatte, wieder aufgenommen.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Berlin, 11. Nov. Der Ministerialdirektor a. D. Wirklicher Geheimrat Dr. Althoff und der Direktor im Kultusministerium Wirklicher Geheimrat Oberregierungsrat Dr. Kaumann sind von der Technischen Hochschule zu Charlottenburg zu Doktor-Ingenieuren ehrenhalber ernannt worden.

Stuttgart, 11. Nov. (Tel.) Der König begibt sich übermorgen zu einem Jagdaufenthalt nach Hebenhausen.

Fürst zu Söhenlohe-Langenburg hat sich zu einem mehrtägigen Aufenthalt nach Waldleiningen begeben.

Der badische Staatsminister Frhr. von Dusch ist gestern abend einer Einladung des Ministerpräsidenten Dr. Weizsäcker gefolgt.

München, 11. Nov. Das bayerische Justizministerium hat die Staatsanwaltschaften angewiesen, auf eine ausgiebige Verfolgung der ge-

Vermischtes.

Berlin, 12. Nov. Bei der am 11. November 1907 fortgesetzten Ziehung der 6. Klasse 217 Igl. preuß. Klassen-Lotterie fielen 1 Gewinn von 30 000 M auf Nr. 278254, 1 Gewinn von 15 000 M auf Nr. 138 806, 5 Gewinne von 5000 M auf Nr. 223, 44 585, 87 682, 142 269, 269 574.

Galle a. d. S., 10. Nov. Hier wurden von einem dem Arbeiterhande angehörigen, ca. 30jährigen Manne zwei Mädchen eines Maurers von 6 bzw. 3 Jahren verschleppt.

Hiesfeld, 11. Nov. Im benachbarten Obentrup erkauf heute nacht der Arbeiter Werner den Arbeiter Siebraß im Streit; der Täter wurde verhaftet.

Dannover, 11. Nov. (Tel.) Zu der gemeldeten Auf- findung der Geschwister Scheele in der Eisenriede wird jetzt von der Kriminalpolizei gemeldet, daß es sich nicht um ein Verbrechen, sondern um Selbstmord handelt.

Hamburg, 11. Nov. (Tel.) Die Bestattung, daß unter den Trümmern des eingestürzten Ostelneubaus noch Menschen begraben lagen, hat sich nicht bestätigt.

Blankensee, 11. Nov. Sonntag Abend rannte bei Dodenhuden das zweispännige Fuhrwerk eines in Hochkamp wohnenden Hamburger Kaufmanns gegen einen Pfahl.

Kiel, 11. Nov. Der Gastendampfer „Admiral Rösser“ übertrante gestern auf der Kieler Förde ein Ruderboot. Das Boot wurde alsbald geborgen; alle Versuche, die Insassen, deren Zahl unbekannt war, zu retten, blieben ohne Erfolg.

meinschädlichen Auswüchse des Automobilsports nachdrücklich hinzuwirken.

Oesterreich-Ungarn.

Die Studentenumulte in Wien.

Wien, 11. Nov. (Tel.) Blätternachrichten zufolge hat der Rektor der Universität erklärt, daß infolge der gestrigen Tumulte die Universität heute geschlossen bleiben werde, um eine Wiederholung der Vorfälle zu vermeiden.

Auch in Graz sammelten sich in derselben Absicht heute vormittag mehrere Hundert italienische Studenten vor den Hörsälen der juristischen Fakultät und verhinderten durch Schreien die Abhaltung der Vorlesungen.

Bulgarien.

Die Adressdebatten in der Sobranje.

Sofia, 11. Nov. Die Sobranje begann heute die Debatte über den Adressentwurf; letzterer erklärt, die bisherige mazedonische Reformaktion sei resultatlos geblieben, die unruhige Lage daselbst wicke sich auf die Entwicklung Bulgariens.

In der Fortsetzung der Adressdebatten ergreift als Zweiter der Führer der Nationaldemokraten Rajko Janow das Wort. Er greift auf das schärfste die Universitätspolitik der Regierungen an.

Nach Wiedereröffnung erklärt der Premierminister Gubenov, die Regierung wolle die Tribüne von jeder Kritik ihrer Handlungen freistellen, sie könne nicht dulden, daß von der Tribüne fürstentümliche Akte verherrlicht werden.

Der Antrag wird angenommen und die Debatte in ruhiger Weise fortgesetzt.

Frankreich.

Paris, 11. Nov. (Tel.) Unter dem Vorbehalt des Ministerpräsidenten Clemenceau fand heute eine Beratung der Minister der Kolonien, des Krieges, der Marine und der Finanzen mit dem Präsidenten und dem Vorsitzenden der Budgetkommission statt.

Ein Militär-Standal. Paris, 11. Nov. Unmittelbar an die Enthüllungen des Militär-Garden-Präsidenten weist sich in einer französischen Garnison ein Standal an, der dem in ersterem aufgedeckten völlig identisch ist.

Italien. Die Stadtverordnetenwahlen in Rom. Rom, 11. Nov. Gestern fanden die Neuwahlen sämtlicher Stadtverordneten statt. Obgleich offiziell das Resultat noch nicht veröffentlicht ist, steht fest, daß die Liberalen ihr Wort von einer völligen Entfaltung wahrnehmen.

Amerika.

Washington, 11. Nov. Durch das Entgegenkommen der deutschen Regierung ist das Kriegsdepartement in die Lage versetzt worden, das für die deutsche Infanterie bestehende Exzerzierreglement zu veröffentlichen und an die Offiziere zu verteilen.

Schwerin, 11. Nov. (Tel.) In Schlagsdorf bei Ventschow sind am Samstag zwei achtjährige Mädchen, Kinder eines dortigen Tagelöhners, welche sich auf das junge Eis des Dorsteiches gewagt hatten, ertrunken.

hd Frankfurt a. M., 11. November. (Tel.) Wegen Mängel vergewaltigt wurden drei Männer und eine Frau festgenommen, die Einwärtsstöße angefertigt und in den Verkehr gebracht haben sollen.

Offenbach a. M., 11. Nov. (Tel.) Der in Mülheim a. M. wohnhafte Tischler Josef Rau wollte am Samstag abend auf einem nach Offenbach fahrenden bereit in Bewegung befindlichen Perlenzug auffpringen.

München, 11. Nov. Der Polizeimeister Max Gold unterzog sich am Freitag bei einem Zahnarzt einer Narkoseoperation, die unter Narkose ausgeführt wurde.

München, 11. Nov. (Tel.) Infolge großer Verluste durch gewagte Spekulationen im Bette von über 50 000 M hat sich der Privatier Krüner durch einen Schuß getötet.

Genf, 12. Nov. (Tel.) Unter der Aufsichtsbildung, im Laufe der Jahre 40 000 Franken verrentet zu haben, wurde der 32jährige Zeitungsverleger William Klein verhaftet.

Genf, 12. Nov. (Tel.) Im Bielo Stock traf die Nachricht ein, daß am 10. November auf ihrem Gute die hochangesehene Baronin Rosen ermordet aufgefunden und ihr Gatte Baron

haltene Befehreng erweise sich als wertvoll für Offiziere eines lebenden Heeres wie auch eines Volkheeres. (Frl. Ztg.)

Der Deutsch-amerikanische Professoren-Austausch.

Newyork, 11. Nov. (Tel.) In seinem Jahresbericht bespricht Butler, der Präsident der Columbia-Universität, eingehend den Professoren-Austausch und hebt seine hohe Bedeutung hervor.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 29. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Professoren Dr. August Hegel und Karl Baumann am Karl Friedrichs-Gymnasium in Mannheim das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub Höchstihres Ordens vom Jahlinger Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 8. November l. J. gnädigst geruht, den Direktor Julius Keller am Karl Friedrichs-Gymnasium in Mannheim zum Hofrat zu ernennen.

Aus Baden.

Karlsruhe, 11. Nov. Wie wir hören, wird der Großherzog persönlich den Landtag am 26. November eröffnen. Die bezüglichen Anordnungen, sowie die Ernennung des Präsidiums der 1. Kammer stehen unmittelbar bevor.

Karlsruhe, 11. Nov. Zur Rheinregulierung Sondernheim-Straßburg meldet die amtliche „Karlsruh. Ztg.“: Im verfloffenen Monat hat eine Kommission höherer technischer Beamten aus den an der Rheinregulierung beteiligten Uferstaaten Bayern, Baden und Elsaß-Lothringen den Rhein zwischen Straßburg und Sondernheim bereist und von dem Stand der Bauten Kenntnis genommen.

Stuttgarten, 11. Nov. Gestern nachmittag 5 Uhr wurde nach dem „M. C.“, hier ein hellstrahlendes Meteor im Nördlichen bemerkt, das seine Bahn von Osten nach Westen nahm.

Rh. Mannheim, 11. Nov. Ein Konflikt wegen der Sonntagsruhe ist zwischen den Städten Mannheim und Ludwigshafen entstanden.

Ludwigshafen, 11. Nov. Am 16. d. M. kann Herr Julius Kauffmann mit seiner Gedeatin das seltene Fest Johann Rosen lebensgefährlich verletzt worden sein.

Lemberg, 12. Nov. (Tel.) In der Militär-Reichsschule von Jaroslaw fiel der Mannen-Offizier Rahn mit dem Säbel in der Hand hinterwärts den General Gemmingen, der gerade im Equitationskurs den Rapport entgegen nahm.

Paris, 12. Nov. (Tel.) In der Nacht vom 10. zum 11. November ereignete sich in der Drome ein Erdbeben, der einen Teil des Dorfes Felimes verwüstete.

St. Etienne, 11. Nov. (Tel.) In einem Bergwerk des Departements Loire stieß gestern abend ein Fieberberg gegen eine Schachtwand; 7 Bergleute stürzten etwa 2000 Meter in die Tiefe und fanden ihren Tod.

Unwetter.

Rom, 11. Nov. Samstag und Sonntag tobte, wie schon kurz berichtet, 12 Stunden lang ein Gewitter mit Wolkenbruch über Rom, der Campagna über die Schiden ein.

der Diamanthochzeit begehen. Der 84-jährige Jubilar und seine Gattin sind noch sehr rüstig und tätig in ihrem Geschäft...

Postheim (A. Heidelberg), 11. Nov. Ueber die Bierbrauerei Lang und Beiser wurde das Konkursverfahren eröffnet. Die beiden Inhaber wurden verhaftet...

Wörthheim, 11. Nov. Nachdem nunmehr für die Teilstrecke Würzburg-Wörthheim des Bahnbauprojektes Würzburg-Wörthheim-Münzenberg-Gröden-Weinheim-Worms ein Komitee gebildet ist...

Langenrieden (A. Vöhring), 11. Nov. Von einem traurigen Unglücksfall wurde gestern die Familie Gopf hier heimgeführt. Der Tischlermeister und Holzhandwerker Martin Gopf...

Bruchsal, 11. Nov. Seit einigen Tagen nehmen in unserer Stadt die Kinderkrankheiten wieder zu. Ramenlich sind es die Masern...

Bretten, 11. Nov. Ein hübsche Summe machen die Quartiergehälter aus, die zurzeit ausbezahlt werden. Hier sind bis jetzt 15 000 M. ausbezahlt worden...

Eppingen, 12. Nov. Für die anlässlich des diesjährigen Wanders hier einquartierten Truppen, wurden 29 705 M. 42 S. Verpflegungsgelder ausbezahlt. Der auf heutiger Gemahlung verursachte Flurschaden beläuft sich auf rund 20 000 M. Hierzu kommen noch etwa 5000 M. Vorspannvergütung und etwa 1300 M. für Fourage...

Karlsruhe, 11. Nov. Das 2 1/2 Jahre alte Söhnchen des Reitenmeisters Robert Schmäler ist im Wendelischen Gewerkekanal ertrunken. In Schwann brach heute nacht in der Scheune des Goldarbeiters Wildemann Feuer aus. Das Feuer sprang bald auf den Schopf und das einstöckige Wohnhaus über...

Sam Margat, 11. Nov. Für die Bewohner des unteren Margats war es selber ein unangenehmer Zufall, daß die Morgenverbündungen mit Mist und der Rest nicht sehr günstige waren, entbehrte man den um 5.30 Uhr in Gemütsbad abgehenden Zug...

Walden-Walden, 11. Nov. Wie bereits gemeldet, wurde der bisherige Bürgermeister Heinrich Pieser heute zum Oberbürgermeister Baden-Waldens gewählt. Die Wahl erfolgte mit 108 von insgesamt 108 abgegebenen Stimmen...

und Osten von Rom auf Kilometer in einen See verwandelt. Diese Hüter und Mauern sind eingestürzt. Auch die Straßenbahnen des Albaner Berges sind zerstört. Hülsgebirgionen sind lt. 'Pech. Bg.' ausgeföhnt, um die gefährdeten Hüter und Herden und einsam wohnende Kolonien zu retten...

Veranstaltungen und Kongresse.

Wahl, 10. Nov. Am Sonntag den 1. Dezember findet hier Bezirksrat des 'Badischen Wälers- und Ländchermeystersverbandes' des Handwerksammer-Bereichs Karlsruhe statt. Auf demselben werden berufliche Fragen zur Verhandlung kommen.

Kahr, 10. Nov. Die diesjährige Jahresversammlung des Vereins für ländliche Wohlfahrtspflege in Baden wird am 27. November hier in der Gambriushalle abgehalten werden.

H. Rabalzell, 11. Nov. Gestern nachmittag fand hier im Scheffelhof eine von etwa 400 Personen besuchte Versammlung der Eisenbahner des Bezirkes statt. Diefelbe nahm einen ruhigen und sachlichen Verlauf. Als Referenten traten auf der Verbandsvorsitzende Müller aus Karlsruhe und Holzwarth aus Mannheim...

gefreut habe, denn sein Wunsch, Herrn Pieser als seinen Nachfolger zu sehen, sei damit in Erfüllung gegangen.

Freiburg, 12. Nov. Verhaftet wurde hier ein Tagelöhner aus Schwemingen, der von der Staatsanwaltschaft Freiburg wegen Unterschlagung stiefbrüchlich verfolgt wird und in der Schweiz einen Einbruchdiebstahl verübt hat, wobei ihm 24 000 Fr. in die Hände fielen.

Stodach, 11. Nov. Gestern abend brannte es hier innerhalb Wochenfrist bereits das zweite Mal und zwar entfiel das Feuer in der Scheune des Landwirts Anton Wolf. Die Entstehungsurache ist bis jetzt unbekannt. Das Gebäude ist binnen kurzer Zeit vollständig abgebrannt. Der Gebäudeschaden beträgt ca. 1000 M., der Fahrnissschaden ca. 300 M. Der Brandbeschädigte ist verheiratet.

Neuzungen (A. Stodach), 11. Nov. Heute nacht entfiel in den aneinandergelagerten Wohnhäusern des Otto Heim und der Dionys Maber Wwe. Feuer, dem die Wohnhäuser nebst Scheuren und Stallungen in kurzer Zeit zum Opfer fielen. Der Gebäudeschaden beträgt ca. 8900 M. Die Fahrnisse sind zum Teil verbrannt, ebenso einige Schweine, während das übrige Vieh getötet wurde.

Kahr, 10. Nov. Ein fatales Mißgeschick passierte einer Händlerin aus einem benachbarten Orte. Auf dem Haupte einen Koch mit ca. 180 Stück Eisen durchschritt sie die Markstraße, als sie mit dem Fuß an einen Stein stieß. Der Koch kam ins Wanken, ein gelblicher Aufschein und der höfliche Inzest ergoz sich auf die Straße. Der Schaden ist ein bedeutender.

Schopfheim, 11. Nov. In dem Erbchaftsprozeß um das Vermögen des durch Selbstmord aus dem Leben geschiedenen Gemeindevorstands R. Schwander von Münseln wurden bis jetzt etwa 40 Reizen aus Münseln benommen. Die Feststellung, ob Schwander bei der Errichtung des Testaments, welches seine Magd als Universalerin des 35 000 M. betragenden Vermögens einsetzt, geistesgestört war oder nicht, wird voraussichtlich erst nach langen Verhandlungen erfolgen können. Auf den Ausgang ist man gespannt.

Bonnbrö, 11. Nov. Zu dem Konflikt zwischen Bezirkskrankenkasse und Arztgesellschaft wird in den ärztlichen Mitteilungen unter dem 8. November geschrieben: Den Anfang (zur Verschärfung des Konflikts) machte die Gemeinde Bonnbrö, indem sie ihrem bisherigen Arztnetz seinen Ortsvertrag kündigte. Sie stellte ihm vor die Alternative entweder binnen einer Woche die dem Ueßlinger Kollegen zugesagte Bundesrente zu brechen oder auf die Arztnetzstelle zu verzichten. Ueber die Ausarbeitung von 5 neuen Arztnetzstellen schreibt das Jahrbuch: Man sieht hieraus mit welchen brutalen Gewaltmaßnahmen man nicht nur die Vernichtung der Existenz des Ueßlinger Arztes, sondern auch seiner Nachbarkollegen, die ihn nicht im Stiche lassen wollten, erreichte. Wir haben aber die feste Ueberzeugung, daß nicht ein deutscher Arzt - geschweige denn fünf - sich bereit finden lassen wird durch Annahme einer der ausgeschriebenen Arztnetzstellen den Gegnern ärztlicher Unabhängigkeit Scherensdienste zu leisten.

St. Georgen (Schwarzwald), 11. Nov. Samstag abend um halb 9 Uhr ereignete sich in der Nähe der Station Kirnach-Billingen ein schreckliches Unglück. Zwei Bahnarbeiter, der 58-jährige Joh. Fejnhaber von Mönchweiler und der 18-jährige Karl Firtwängler von Unterkirnach, befanden sich auf dem Heimweg, wobei sie in der Mitte des Bahnhofs gingen. Etwa einen halben Kilometer von der Station Kirnach entfernt, wollten sie einem aus der Richtung von St. Georgen kommenden Güterzuge ausweichen und wurden dabei von dem in demselben Augenblick von der entgegengesetzten Richtung daherbraufenden Personenzug 1437 erfaßt und überfahren. Beide waren sofort tot. Fejnhaber hatte am Mittag des gleichen Tages eine Tochter zu Grabe geleitet und war nur hergekommen, um seinen Jahrtag in Empfang zu nehmen. Nun wird er neben seinem Kinde in die Hölle Erde gebeutet werden.

Rheinfelden, 11. Nov. Gerichtsschreiber Fritz Gerbach hat sich durch einen Revolveranschlag in das Herz getölet. Die Motive der Tat sind nicht bekannt.

Rohrborn, 11. Nov. Zu der Uebernahme der Beppelschen Luftschiffe durch das Reich, die bevorsteht, erzählt der 'S.-A.': Die Mittel zum Bau des zweiten Luftschiffes werden in Höhe von 200 000 M. im Reichstag angefordert werden. Die endgültige Uebernahme der beiden Luftschiffe von Seiten des Reiches soll von dem Erfolge weiterer Aufträge abhängig gemacht werden, für die jedoch die günstige Witterung des Frühjahrs abgewartet werden wird. Um die Aufnahme einer größeren Anzahl von Personen wie bisher zu ermöglichen und über-

Aus dem gewerblichen Leben.

Freiburg, 11. Nov. Nach dem 'Städt. Tagblatt' ist hier eine Erhöhung des Bierpreises zu erwarten.

Hd Frankfurt, 12. Nov. Die Kohlen werden ab heute eine weitere Preisrückgang erfahren, die auf den niedrigen Wasserstand des Rheins zurückzuführen wird, wodurch der Transporthver Schiff eingestellt werden muß. Die Eisenbahnfracht ist erheblich teurer.

Hamburg, 10. Nov. Vor einiger Zeit traten im Patriottischen Club von Hamburg eine Anzahl der bedeutendsten Firmen Deutscher Weltgeschäfte zusammen, um über die Gründung eines selbständigen Verbandes, der lediglich der Wahrung der wirtschaftlichen Interessen dienen soll, zu beraten. Einstimmig wurde die Konstituierung des Verbandes beschlossen und unter dem Namen 'Verband Deutscher Weltgeschäfte e. V.' gegründet. In den Vorstand wurden gewählt: die Herren Dr. Delfo, i. Sa. Suer u. Delfo in Dogen i. B. (Vorpräsident), Karl Matthies in i. Sa. Matthies u. Koefelt, Hamburg, B. Schend i. Sa. Gebr. Schend, Karlsruhe.

Gerichtszeitung.

Freiburg, 9. Nov. Hier gab es vor der Strafkammer einen 'Leidenschafts-Prozeß'. Seit einer Reihe von Monaten wurden, wie seinerzeit berichtet, hier den auf Promenenbänken Eingeschlafenen Urnen und Geldbeutel entwendet. Die letzte Schwurgerichtssitzung machte den Anfang, die Uebelthäter einmal auf längere Zeit von der Menschheit abzuschieben. Diesmal wurden ihrer elf zur Rechenschaft gezogen, welche mehr oder weniger dem Gewerbe der Leidenschafts-Prozesse zugelan waren. Seit diese Angeklagten dingfest gemacht worden, ist es mit der Uebernahme still geworden. Mehrere der Angeklagten, die sich wegen Urnenraubung und Betrugs, Diebstahls im Kleinen, Hehlerei, Sachbeschädigung zu verantworten hatten, wurden exemplarische Strafen auferlegt. Die drei dem Schwurgericht bekannten Franz Anton Silber von Höllingen, Karl Wich von Höllingen und Kornelius Böbler von St. Blasien führten diesmal, außer Hehlerei und der letzte wegen Diebstahls, einen Betrag mit Urnenraubung in Gaslach im Ringel aus, wo sie sich Schutz erwarbten. Mit der Strafe vom Schwurgericht erhielt Silber 3 Jahre 4 Monate Zuchthaus, 10 Jahre Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht, Wich 2 Jahre 2 Monate 14 Tage Gefängnis, Böbler 1 Jahr 7 Monate 14 Tage Gefängnis. Von neuen Leidenschafts-Prozessen wurden die Tagelöhner Hermann Gasmir Wilb von Freiburg zu 3 Jahre 4 Monate Zuchthaus, Heinrich Simon von Gundelfingen zu 2 Jahre 7 Monate Zuchthaus, Schloffer Josef Ueber von Gohdorf zu 2 Jahren Zuchthaus und je 6 Jahren Ehrverlust und Wilhelm Ehret von Basel zu 1 Jahr 6 Monate Gefängnis verurteilt. Weiter drei erhielten wegen Hehlerei und Begünstigung Monatsstrafen, einer wurde freigesprochen.

Freiburg, 11. Nov. Der Dragnier der Reserve Nidost Riefterer, Salkler in St. Ulrich, hatte am 30. August als Gefreiter der 2. Eskadron des 22. Dragoner-Regiments Prinz Karl während des Wanders in Reizenheim, wo damals sein Regiment in Quartier lag, mehrere Burtschen dieser Gemeinde überredet, seinen Beirittführer, einen Sergeanten, durchzuführen. Die Burtschen kamen diesem Verlangen infolge nach, als sie eines Abends dem Sergeanten auf dem Heimwege folgten und ihn mit Steinen warfen, wobei der Sergeant durch einen Stein getroffen wurde. Der Sergeant erfuhr von anderen Burtschen den Zusammenhang der Dinge und erbatete daraufhin Anzele. Riefterer hatte sich nun vor dem Kriegsgericht zu verantworten, das ihn wegen Anführung zu gefährlicher Körperverletzung mit 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis bestrafte.

Triberg, 11. Nov. Als ein Nachspiel zu den letzten Reichstagswahlen fand vor dem hiesigen Schöffengericht die Privatklage des hiesigen Stadtpeters Fries kontra Jakob Läubli hier statt. Der Angeklagte hat im Eisenbahnen in Gegenwart von hiesigen Zeugen in Bezug auf einen gefälligen Artikel im hiesigen Zentrumsmoniteur den Kläger als Mitwisser bezeichnet, obwohl die hiesige Zentrumsleitung, mit welcher der Kläger nach Ansicht des Gerichts identisch ist, in einer öffentlichen Erklärung jede Gemeinshaft mit dem Artikel ablehnte. Nach vierstündiger Verhandlung wurde der Angeklagte zu 50 M. Geldstrafe und Araug der Kosten verurteilt.

Hd Landau, 11. Nov. Das Landgericht verurteilte heute den Winger Karl Jung aus Rohd wegen Weinsäufung zu 3 Monaten Gefängnis und 8000 M. Geldstrafe. 4200 Liter Wein werden eingezogen.

haupt die Leistungsfähigkeit des Luftschiffes noch zu steigern, wird das neue, im Bau befindliche Schiff an Länge und Durchmesser größer werden als das ältere. Diefes wird nicht völlig demontiert, sondern es werden nur an seinen Maschinenteilen Verbesserungen vorgenommen; das Luftschiff selbst bleibt in gebrauchsfähigem Zustande.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. November.

Aus dem Hofbericht. Am Sonntag vormittag besuchte Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin mit Ihren Königlichen Hoheiten der Großherzogin Luise, dem Kronprinzen und der Kronprinzessin von Schweden den Gottesdienst in der Schloßkirche. Montag vormittag empfing Seine Königliche Hoheit der Großherzog den Präsidenten des Finanzministeriums, Geheimrat Honsell, zur Vortragserstattung. Nachmittags und abends hörte Seine Königliche Hoheit die Vorträge des Legationsrats Dr. Seh, des Geheimrats Dr. Freiherrn von Bado und des Geheimrats Dr. Nicolai.

In unserem Expositionskaufteiler sind neu ausgestellt: Bilder von dem durch eine Kesselexplosion stark beschädigten Aesernwachtschiff 'Alfcher', von dem eigentümlichen Eisenbahnunglück in Müllen, und von der Verhaftung des internationalen Hoteldiebes Bear Oraf Carlson.

Pläcker Nebel herrscht seit einigen Tagen besonders zur Nachtzeit. Der Eisenbahverkehr ist dadurch stark behindert. Auf der Ettlinger Landstraße brach gestern ein Rad auf einem mit Tannenreisig beladenen Wagen. Das Fuhrwerk kam auf die Schienen der Albtalbahn zu liegen und gleich darauf näherte sich ein Zug. Der Fuhrmann gab wohl Signal mit seiner Laterne, was aber infolge starken Nebels vom Zugführer nicht rechtzeitig bemerkt wurde, so daß der Zug auf den Wagen einfuhr und diesen demolierte. Die Pferde rissen sich los und rannten davon.

Der Bürgerverein der Oststadt wird uns geschrieben: In der Abendausgabe Nr. 517 vom 6. d. M. steht in dem Artikel betr. 'Ein interessanter Prozeß' u. a.: Auf den Ausgang des Prozesses ist man um so eher gespannt, als hinter den Klagen der Bürgerverein der Oststadt steht. Dies ist nicht zutreffend; der Bürgerverein der Oststadt hat mit dieser Sache nichts zu tun. Hinter den Klagen steht ein Bürgerverein der Oststadt. Gleichzeitig sei mitgeteilt, daß sich der Bürgerverein der Oststadt wegen Errichtung eines Wochenmarktes in der Oststadt an den Stadtrat gewendet hat.

Der Göttinger-Kirchenchor St. Bonifatius veranstaltete am Sonntag abend im Eintrachtssaal ein Konzert zugunsten der Orgel für die neue St. Bonifatiuskirche in der Weststadt. Der Besuch war sehr zahlreich, jedoch der Saal vollständig besetzt war. Als Solisten traten zwei Künstler gewonnen worden, denen ein bedeutender Erfolg vorausging: Fr. Maria Ruzel, Sopranfängerin in Braunschweig (die schon vor einigen Jahren in einem 'Niederhalle'-Konzert hier mit großem Erfolg auftrat) und Herr Franz Liesenborghs vom hiesigen Hoftheater. Fr. Ruzel sang zuerst die schwierige Arie der Susanna aus 'Figaros Hochzeit' und erwieb sich hierbei als eine Sängerin von großer Begabung. Ihre herrliche Stimme klang besonders in der Höhe außerordentlich klar und frisch, nur bestrebt sie keinen allzu großen Umfang. Großen Beifall erntete die Künstlerin durch Vortrag zweier Lieder 's. Beside', 'Wogenlied' und 'Nachtigall'; in letzterem überwand sie die äußerst schwierigen Akkordeuren mit großer Leichtigkeit. Ihre Darbietungen wurden mit herzlichem Beifall aufgenommen, der erst durch Spende einer Zugabe befriedigt wurde. Nicht minder großen Beifall erzielte Herr Liesenborghs mit seinen Violindarstellungen, bei denen er seine technische Sicherheit, Gewandtheit und höchste Ausdauerfähigkeit in gewohnter Weise erwieb. Er erfreute die Zuhörer durch das Preislied aus den 'Meisterlingen' sowie einer Romanze und Mazurka. Als ein feinfühiger Begleiter am Flügel erwieb sich Herr Fritz Ruzel, der auch die Leitung des Chors und des Orchesters inne hatte. Die beiden letzteren beachteten den Chor 'Gott tut auch auf' aus 'Händels 'Messias' vor allem sehr fein zur Geltung und erzielten durch ihre übrigen Darbietungen ebenfalls herrlichen und wohlverdienten Beifall.

(Landesfeuerwehrunderstützungskasse. Auf das Jahr 1906 darf die Landesfeuerwehrunderstützungskasse nach dem Rechnungsausgang mit Verbleibung zurückbleiben, indem dieselbe 1906 eine Vermögenszunahme von 85 828 M. 10 S. erzielte konnte. Die laufenden Einnahmen betragen 86 867 M. 37 S. An Unterstützungen leistete die Kasse an verunglückte Feuerwehrmänner und Mitglieder von Köchmannschaften in 81 Fällen 3496 M. 21 S., an Hinterbliebene von solchen Personen in 15 Fällen 4128 M., an sonstige verunglückte Personen in einem Fall 30 M. Ferner wurden gemäß der Anweisung von Beiräten und Ausschüssen für den neuen gegründeten freiwilligen Feuerwehren in 8 Fällen 1800 M., Beiträge wurden gegeben an Gemeinden zur Anschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen in 56 Fällen 29 466 M. und für Bestellung von Feuerlöschpersonalen 1413 M. 85 S. Das Gesamtergebnis der Landesfeuerwehrunderstützungskasse 1906 beträgt 135 080 M. gegen 99 201 M. im Vorjahre. Der Vermögensvermehrung von 85 828 M. stehen noch 88 nicht erledigte Bewilligungen vom gleichen Jahre mit 15 600 M. gegenüber, die wegen Mangel des Nachweises der vollzogenen Anschaffung noch nicht ausgezahlt werden konnten.

In den Händen der Bauernfänger. Am letzten Sonntag abend fielen wiederum 2 italienische Arbeiter, die nach ihrer Heimat abreisen wollten, in einer hiesigen Wirtschaft zwei italienischen Bauernfängern in die Hände und verloren dadurch, daß sie auf den bekannten Trid. - miteinander zu reisen und ihre

gericht erhielt Silber 3 Jahre 4 Monate Zuchthaus, 10 Jahre Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht, Wich 2 Jahre 2 Monate 14 Tage Gefängnis, Böbler 1 Jahr 7 Monate 14 Tage Gefängnis. Von neuen Leidenschafts-Prozessen wurden die Tagelöhner Hermann Gasmir Wilb von Freiburg zu 3 Jahre 4 Monate Zuchthaus, Heinrich Simon von Gundelfingen zu 2 Jahre 7 Monate Zuchthaus, Schloffer Josef Ueber von Gohdorf zu 2 Jahren Zuchthaus und je 6 Jahren Ehrverlust und Wilhelm Ehret von Basel zu 1 Jahr 6 Monate Gefängnis verurteilt. Weiter drei erhielten wegen Hehlerei und Begünstigung Monatsstrafen, einer wurde freigesprochen.

Freiburg, 11. Nov. Der Dragnier der Reserve Nidost Riefterer, Salkler in St. Ulrich, hatte am 30. August als Gefreiter der 2. Eskadron des 22. Dragoner-Regiments Prinz Karl während des Wanders in Reizenheim, wo damals sein Regiment in Quartier lag, mehrere Burtschen dieser Gemeinde überredet, seinen Beirittführer, einen Sergeanten, durchzuführen. Die Burtschen kamen diesem Verlangen infolge nach, als sie eines Abends dem Sergeanten auf dem Heimwege folgten und ihn mit Steinen warfen, wobei der Sergeant durch einen Stein getroffen wurde. Der Sergeant erfuhr von anderen Burtschen den Zusammenhang der Dinge und erbatete daraufhin Anzele. Riefterer hatte sich nun vor dem Kriegsgericht zu verantworten, das ihn wegen Anführung zu gefährlicher Körperverletzung mit 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis bestrafte.

Triberg, 11. Nov. Als ein Nachspiel zu den letzten Reichstagswahlen fand vor dem hiesigen Schöffengericht die Privatklage des hiesigen Stadtpeters Fries kontra Jakob Läubli hier statt. Der Angeklagte hat im Eisenbahnen in Gegenwart von hiesigen Zeugen in Bezug auf einen gefälligen Artikel im hiesigen Zentrumsmoniteur den Kläger als Mitwisser bezeichnet, obwohl die hiesige Zentrumsleitung, mit welcher der Kläger nach Ansicht des Gerichts identisch ist, in einer öffentlichen Erklärung jede Gemeinshaft mit dem Artikel ablehnte. Nach vierstündiger Verhandlung wurde der Angeklagte zu 50 M. Geldstrafe und Araug der Kosten verurteilt.

Hd Landau, 11. Nov. Das Landgericht verurteilte heute den Winger Karl Jung aus Rohd wegen Weinsäufung zu 3 Monaten Gefängnis und 8000 M. Geldstrafe. 4200 Liter Wein werden eingezogen.

Nicht wiederkehrende Einkaufsgelegenheit!

Wegen bevorstehendem **Umbau** meiner Lokalitäten bin ich genötigt, mein Lager in fertiger

Herren- u. Knaben-Garderobe

bedeutend zu verringern und einem **streng realen**

Räumungs-Ausverkauf

zu unterstellen.

Derselbe beginnt kommenden **Mittwoch den 13. ds. Mts.**

Die Preise sind um **20 bis 50%** ermässigt

und auf jedem **Etikett mit blauen Zahlen** deutlich angeschrieben.

Die **Sonder-Angebote** einzelner Serien während des **Ausverkaufs** werden in **separaten Anzeigen** noch bekannt gegeben.

Der Verkauf geschieht nur gegen **Barzahlung**. Rabattmarken werden **nicht** verabfolgt.

Adolf Stein

Spezialhaus für Herren- und Knaben-Garderobe

Kaiserstrasse 74, am Marktplatz.

Festhalle Karlsruhe.
Mittwoch den 13. November 1907
Zweites Abonnements-Konzert
des
Grossh. Hoforchesters.
Solistin: Fr. Germaine Schützler aus Paris (Klavier).
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Adolf Lorentz.

Programm.

- Ouverture „Fingalshöhle“ (Die Hebriden) op. 26 F. Mendelssohn.
- Zum Gedächtnis Edward Griegs, gestorben am 4. September 1907.
- Konzert für Klavier und Orchester (A-moll) op. 16 E. Grieg.
- Orchestersuite aus der Musik zu Ibsens dramatisch. Dichtung „Peer Gynt“ (op. 46) E. Grieg.
- (a) Ballettmusik aus Rosamunde für Klavier { Schubert-Fischhof.
b) Toccata C. Saint-Saëns.
c) Militärmarsch Schubert-Tausig.
- Symphonie Nr. 1 (B-dur) op. 38 R. Schumann.

Konzertbügel von Rud. Ibsch Sohn aus dem Pianolager des Herrn Hoflieferanten H. Maurer.
Eröffnung der Kassen 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.
Einzelpreise: Mk. 5.—, 4.50, 3.50, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50.
Eintrittskarten sind in allen hiesigen Musikalienhandlungen zu haben.
Generalprobe: Mittwoch den 13. November, vormittags 1/2 11 Uhr, hierzu Karten à Mk. 1.50. 16887

Weinrestaurant Eckschmitt
Kaiserstr. 231.
Heute Dienstag!
Schlachttag
wozu höf. einladet 18499
Ad. Rinderspacher.

Goldene Traube,
Hoke Adler- u. Steinstr.
Jeden Dienstag und
10.8 Freitag 18568
Schlachttag.

Neue Kellerlinsen,
neue
Riesen-Vict.-Erbse,
ganz und gespalten
Frankfurter Bratwürste
Wertheimer Würstwaren
frisch eingetroffen bei
16545.5.2
W. Erb, am Eidellpl.

Kochherde
in Email und schwarz in
großer Auswahl 16584.3.2
J. Bähr, Eisenwaren,
Waldstraße 51.
Rabattmarken.
Ein Jahr alter Forterrier billig
zu verkaufen. B41072.2.2
Eisenbahnstraße 10, III, r.

Adolf Sexauer
Hoflieferant
Karlsruhe
Felle in grösster Auswahl
3.50 M., 5.50 M., 9.50 M. und höher.
Nach auswärtig Auswahlendungen. 16665

Einer der bestbezahlten Frauenberufe
ist das Buchmachen. Gründliche u. rasche Ausbildung, auf Wunsch auch nur für den eigenen häuslichen Bedarf durch meine Buchstube für Frauen und Mädchen. Eintritt jederzeit. Honorar für den ersten Monat Mfr. 15.00, den zweiten Monat Mfr. 12.00, jeden weiteren Monat Mfr. 10.00. B39847.5.3
E. Broidinger, Amalienstraße 27.

Weihnachtslöffel
Um an Weihnachten jedem Wunsche nachzukommen, bitte ich, die mir zugedachten Einkäufe in eoch Silberbestecken jetzt schon aufzugeben. —
Neueste Muster, sowie Kataloge zu Diensten. —
Billigste Preise. 16687.2.2
Christian Fränkle, Goldschmied,
Karlsruhe i. B. Kaiser Wilhelm-Passage 7.

Wäsche
zum Waschen und Bügeln wird angenommen. 13531.26.18
Hrau Löser, Neuwaigerei,
Kreuzstraße 20, 1 Zw. 20.6

Stets Eingang von Neuheiten.
Grösste Auswahl.
Fabrikpreise.
Spazier-
Stöcke
Motorschlitten v. Heupel
Reparaturen u. Ueberziehen schnell u. billig.
Kaiserstrasse 201.

Honig!
Garantirt reiner Bienenhonig
pr. Pfund Mfr. 1.20,
bei Mehrabnahme entspr. billiger
8.2 empfiehl 916708
„Butterblume“
Kualitätsstraße 30.

Elegante Pelze
aller Sorten werden zu
sehr billigen Preisen
verkauft. 16406
Zirkel 32, 1 Kreyze,
im Hause Edwin Sater,
Fahrradhandlung.

Klavier-Unterricht.
Student sucht Anfangskunden,
am liebsten in seiner Wohnung.
Offerten unter Nr. B41076 an die
Expd. der „Bad. Presse“. 2.2
Einj., dopp. u. amerikan.
Buchführung
für Herren und Damen
wird gründlich erlernt gegen mäßige
Bergütung. Offerten unter
B41103 an die Expedition der „Bad.
Presse“ erbeten. 2.2

Violin-Futterale, Violintaschen, Mando-
linen- u. Zitherkasten
billigster Bezug.
Grosse Auswahl, von Mk. 4.50 an. 16054.8.3
Fritz Müller, Musikalienhandlung,
Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwischen der Hauptpost u. Hirscherstr.
Telephon 1933. — Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Karlsruher Turngemeinde (1861).
 Gut  Heil.

Übungsabende
 a. für Mitglieder u. Zöglinge jeweils Dienstage u. Freitags, abends von 8-10 Uhr, in der Zentralturnhalle, Bismarckstr. 12.
 An den übrigen Abenden, sowie Sonntags-Vormittags Turnen u. Turnspiele auf dem Turnplatze Vorholzstrasse 28/29.
 b. für Turnerinnen jeweils Donnerstage von 1/2 9-10 Uhr abends in der Turnhalle der höheren Mädchenschule, Sophienstr. 14.
 Gäste finden jederzeit freundliche Aufnahme.
 Anmeldungen werden an den Turnabenden und ausserdem jederzeit bei Vorstand Steinmann, Karlstr. 27, entgegen genommen.
 Die Mitglieder u. Zöglinge sind gegen Unfälle versichert, Zöglinge zahlen keine Aufnahmegebühr.
 Vereinslokal: Weisser Berg, Der Turmat.

Deutschnationaler Handlungs-Gehilfen-Verband
 Ortsgruppe Karlsruhe.
 Heute Dienstag, abends punkt 9 Uhr.
Sitzung
 im Roninger, Konfordia-Saal.
 Besuch von Standeskollegen willkommen.

Jllichs Zitherverein
 Karlsruhe.
 Heute Dienstag 1/2 9 Uhr:
Probe
 (Vereinsabend).
 Lokal: Ediverachen.

I. Karlsruher Mandolinengesellschaft.
 Donnerstag 1/2 9 Uhr
PROBE
 für Anfänger.

Verein von Aquarien- u. Terrarien-Freunden Karlsruhe.
 Heute, Dienstag, 1/2 9 Uhr, Restaurant „Landesrecht“:
Ordentliche Sitzung.
 Gratisverlosung.
 Gäste willkommen.

Stets nur erste Neuheiten in **Krawatten.**
 16836.4.1
Ludwig Oehl Nachf.
 Karlsruhe, Kaiserstrasse 112.

Briefmarken
 in großer Auswahl
Briefmarken-Albums
 neueste Auflagen empfiehlt B41244
E. Justi, Friedrichsplatz 11.

Divan.
 Neue, hoch Kameltalendivan mit Kopfbau v. 45, 50, 60 Mt. an, schöne Stoffbänke 33 Mt. Gr. Rücken u. n. gute, sol., selbstkang. Arbeit unter Garantie. Rein Baden, daher billige Preise. H. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 56, Plag-L-Ges. B41217

Hotel u. Restaurant „Friedrichshof“
 (Direktion: G. Münzer.) 16850

Heute abend von 8 Uhr ab in der Weinstube:
Künstler-Konzert
 der Ungarischen Magnaten-Kapelle
Kapcsáudi Jóska (Hauskapelle).
 Anerkannt gute Küche. — Alle Delikatessen der Saison.
 Reine Weine, nur direkt von Produzenten und ersten Firmen.
 Um Vorausbestellung von Tischen wird höflichst gebeten.

Zahn-Atelier Blum
 Kaiserstrasse 78, am Marktplatz.
 Atelier für alle Neuerungen der modernen Zahnkunst.
Erstklassige Ausführung. 16847*

Weihnachts-Ausstellung
 von **Spielwaren und Korbwaren**
 bei **F. Wilhelm Doering** 16815.12.1
 Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

Fertige Damen- u. Kinderwäsche
 in einfachster bis elegantester Ausführung.
 Reichste Auswahl zu sehr mässigen Preisen.
 Anfertigung nach Mass.
Geschwister Baer
 Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen 16800.8.2
 Kaiserstrasse 149 I (Haus Büchle).

Sie kaufen überaus vorteilhaft **praktische Weihnachtsgeschenke**
 in Glas, Porzellan, Metall etc. für Haus und Küche 16810.18.1
 bei **Franz Hug, Karlsruhe i. B., Karlriedrichstr. 14**
 Doppelte Rabatmarken oder 10 %.

Anzug-Stoffe
 in großer Auswahl, nur gute Qualitäten, sowie schwarze Stoffe für Gehrodanzüge werden billig abgegeben im **Auktionsgeschäft**
Josef Hirschmann jr.
 Auktionator
 Herrenstrasse 16. 16856

Spiralfeder-Corsets
 mit unzerbrechlichen Einlagen empfiehlt in den modernsten Façons in allen Weiten zu dem sehr billigen Preis von 16834
Mk. 2.50 und Mk. 3.— das Stück.
A. Lucas,
 Kaiserstr. 185.
 Grösstes Corset-Spezial-Geschäft.

Photographie!
Olga Klinkowström
 Karlsruhe i. B. (nächst dem Kaiserplatz) **Kaiserstr. 243.**
Weihnachts-Aufträge
 ersuche gefl. baldmöglichst aufzugeben, besonders **Kinder-Aufnahmen** sowie Colorits u. Vergrößerungen, welche mehr Zeit u. Mühe in Anspruch nehmen.
Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.
 Telephon 2420. 15464.26.7

Kaffee
 Liebhaber einer guten Tasse Kaffee empfehlen wir als besonders preiswert unseren „garantiert reinigsmehenden“ 16849
Sirocco-Kaffee
 1/2 Pfund 60 Pfg.
 stets frisch gebrannt aus unserer eigenen Sirocco-Kaffee-Mühle mit elektrischem Betrieb. 4.1
Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.
 Werberplatz 34a, Karlstr. 28, Karlriedrichstr. 3, Reichenstr. 27, Georg-Friedrichstr. 22, Baldbornstr. 44, Mühlburg: Rheinstr. 20, Durlach: Hauptstr. 64.

Bester Zahler
 für abgel. Kleider u. Schuhe. Postgen., komme sofort ins Haus. B41155
J. Brauner, Margrafenstr. 14.
 Eine Witwe best. Standes bietet um ein Darlehen von 30-40 Mt. gegen Sicherheit. Zurückzahlung nach Liebereintunft. Gebl. Offerten unter Nr. B41133 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Aufträge für Weihnachten
 bitten wir baldigst aufzugeben.
Samson & Co. Photogr. Atelier
 Karlsruhe 16749
 Telephon 547 Kaiser-Passage 7.

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe.
 Dienstag den 12. November. 14. Abonnements-Vorstellung der **Abt. A (rote Abonnementsarten).**
Goldfische.
 Entspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Adelsburg
 Leiter der Aufführung: G. Scheitranf.
Personen:
 Joachim von Fellen, Oberst a. D., Josef Marf.
 Erich, sein Sohn, Premier-Leutnant Hugo Höder.
 Martin Winter, Hugo Höderl.
 Emma, seine Tochter, Alwine Müller.
 Josephine von Böck, Luar-Bensberg, Rita Bobedtel.
 Wolf von Böcklaar, Bensberg, W. Wassermann.
 Mathilde von Kopsitz, Frauendorfer.
 Hans Roland, Felix Krones.
 Stettenborn, H. R. Felsträger.
 von Kallern, Leutnant Herm. Benedikt.
 Malwine, bei Frau Kammermädchen von Böcklaar, Frieda Meyer.
 Otto Diener, S. Gröbinger.
 Johann, Diener bei Winter, Aug. Schmitt.
 Diener des Oberst von Fellen, Rudw. Schneider.
 Guttman, Verwalter Ernst Golbe.
 Ein Ballast, Jos. Marf jr.
 Ein Klavierspieler, Ballgäste.
 Ort der Handlung: Berlin.
 Zeit: Gegenwart.
 Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
 Kaffe-Eröffnung 7 Uhr.
 Mittel-Preise.

Bester Zahler
 für abgel. Kleider u. Schuhe. Postgen., komme sofort ins Haus. B41155
J. Brauner, Margrafenstr. 14.
 Eine Witwe best. Standes bietet um ein Darlehen von 30-40 Mt. gegen Sicherheit. Zurückzahlung nach Liebereintunft. Gebl. Offerten unter Nr. B41133 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Färberei Printz
 65 Filialen — 500 Angestellte.
 Annahmestellen überall.

Zur Puppen-Klinik
 16845.5.1
Puppen-Reparaturen.
 Anfertigung von Puppen-Perücken
 Reichhaltige Auswahl in Puppen aller Arten, gekleidet und ungekleidet.
Besichtigung ohne Kaufzwang!
Hermann Bieler, Damenfriseur,
 Kaiserstrasse 223.
 Die beste und erste Karlsruher Puppen-Klinik.
 Grösstes u. leistungsfähigstes Geschäft am Platze.
 Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Diwan
 in versch. Dessins, Taschen- und Rips-
Diwan, empfiehlt zu billigen Preisen
Josef Hirschmann jr.
 Auktionsgeschäft,
 Herrenstrasse 16. 16857

Sprachunterricht.
 Erstes Institut erteilt gründlichen Unterricht in französischer Sprache für Privat, Post- und Telegraphenwesen. Ebenso in lateinischer Sprache und gibt Schülern der Mittelschulen Nachhilfestunden in div. Fächern gegen mässiges Honorar. Einzel- und Klassenunterricht. **Erste Lehrkräfte.** Offerten unter Nr. B41090 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Wichtig für Zigarrenfabrikanten.
 Ich suche einen Zigarrenfabrikanten per sofort, der jede Woche ungefähr 20-25 Tausend Zigarren angefertigt haben möchte. Bahnstation in der Nähe bei Bruchsal. 3.1
 Gebl. Offerten unter Nr. B41180 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
 Beamten-Witwe sucht ein Darlehen von 60 Mt. Monatlich 5 Mt. Abzahlung und gute Sicherheit. Gebl. Offerten unter Nr. B41246 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Kind
 höchst Geburt wird von kinderlosem Ehepaar gegen einmalige Vergütung an Kindesstatt angenommen
 Gebl. Off. unt. Nr. B41186 a. die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
Verloren
 Samstag abend vor der Festhalle, Portemonnaie m. Inhalt.
 Abzugeben gegen Belohnung:
 B41235 **Wilhelmstr. 10, II.**

Gefunden
 2 Anabenmägen. Abzuholen bei **Krotz, Waldhornstr. 3.** B41249
 Suche sehr gut erhalt. Fahrrad zu kaufen. Offert. unt. B41221 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bäckerei
 in großem, für Bäckerei gut geeignetem Ort, eine halbe Stunde von Karlsruhe entfernt, schönes Ambiente, aufs Beste eingerichtet, sof. bei kleiner Anzahlung zu verkaufen und anzutreten. Käufer hat bereits frei.
 Offerten unter Nr. B41135 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Hausverkauf.
 Gröningen ist ein n. neues, 2 1/2 stöck Wohnhaus d. günstiger Anzahlung billig zu verkaufen.
 Offerten unter Nr. B41132 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Hochfeine Kanarien-Sänger
 (ferngeliebte Vögel) billig abzugeben.
Johann Schneider, Seierheim,
 Maria-Alexandrastr. 32. — Bei Anfragen Rückporto erbeten. B41232

Sofort zu verkaufen:
 1 Pferd, 5jährig, Braun-schwarz, unter jeder Garantie, 1 **Rappwallach**, gutes Jung u. Aderpferd 3 Pferde für leichtes Fuhrwerk.
 Ferner: 1 **Bitoriwagen**, leicht, mit abnehmbarem Bod. 1 **Britischer Wagen**, ca. 80 Stk. Tragkraft, 1 **Breit**, gut erhalten. B41099.3.3
Scheffelstr. 63, II, Wetzka.

Zu verkaufen
 wegen Todesfall eine **2 Zimmer- und Küchen-Einrichtung**
 und anderes; auch ist die **Wohnung** sehr billig zu vermieten. Anzufragen von 3-4 Uhr nachmittags. B41232 **Löhnerstr. 28, part.**

Motorrad
 3 1/2 PS, mit Borstschwanz, leicht in Geschäftsräum umzuwandeln, billig zu verkaufen. Off. unt. Nr. B41221 an die Exped. der „Bad. Presse“.
 Neuer dreiteil. **Taschenlampe** 48 Mt. zweif. Gasherd 5 Mt., Schiffsunter 26 Mt., Spiegel, schön. Stühle, ge. ein Bettstelle 1 Mt., Bettische, gut erhalt. Sofa 18 Mt. B41236 **Hirschstr. 1, part. I.**

Brockhaus-Lexikon
 für 60 Mt. zu verkaufen.
 Abt. unt. Nr. B41116 in der Exped. der „Bad. Presse“ zu erfahren.
 2 gebt. **Sodentepfiche** billig zu verkaufen. B41232
Häppnerstr. 2, 2. St.
Herrschaffsberg „Brat.“ u. Wärme-Ofen billig abzugeben. B41238
Schillerstr. 4, 1. Stod.

Trumeaux,
 ganz neu, sehr groß und hochlegant, mit Hart, geschliff. Glas, Säulen und Stufe, für nur 30 Mt. zu verkaufen. B41191 **Douglasstr. 30, part.**

Unser diesjähriger

Räumungs-Verkauf

findet von Donnerstag den 7. November bis Mittwoch den 13. November statt und bietet Gelegenheit, aus allen Abteilungen Waren **bedeutend unter Preis**, teils unter Selbstkostenpreis zu erwerben.

Damen- und Kinderwäsche, von einfach bis hochfein, mit bedeutender Preisermässigung.

Lagermodelle und Reismuster mit hohem Rabatt.

Blusen letzter Saison, in Seide, Wolle und Batist, zu aussergewöhnlich **reduzierten Preisen.**

Unterröcke in Seide, Velours, Alpaca etc.
Matinées, Morgenkleider, Reform-Beinkleider
Schürzen für Damen und Kinder

Mädchenkleider, Mäntel für Knaben und Mädchen
Knaben-Anzüge, Herren-Unterzeuge
Zischzeuge, Handtücher, fertige Bettwäsche.

Reste in weissen und farbigen Stoffen.

Eiserne Bettstellen und Metallmatratzen wegen Raummangel zum **Selbstkostenpreis.**

Verkauf gegen bar ohne Rabattmarken.

Auswahlendungen und Umtausch können nicht bewilligt werden.

Günstige Kaufgelegenheit in nur guten Qualitäten.

Himmelheber & Vier,

Telephon 1158.

Spezial-Wäsche-Ausstattungs-Geschäft

Inhaber **Louis Vier**
Hoflieferant

Kaiserstrasse 171.

Unsere Geschäftsräume sind von jetzt ab wieder an den **Sonntagen** von 11—1 Uhr **geöffnet.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben, unvergesslichen Vaters, Schwiegervaters und Grossvaters sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Karlsruhe, 11. November 1907.

Familie Bilger.

Donnerstag den 14. findet um 1/10 Uhr ein Trauergottesdienst in St. Stephan statt. 16858

van Houtens Cacao-Stube

Kaiserstrasse 187, zwischen Herren- und Waldstrasse.

Rauchfreier, elegant eingerichteter Erfrischungsraum, für Damenbesuch besonders geeignet.

Feinstes Gebäck aus ersten Konditoreien.

van Houtens Cacao in tadelloser Zubereitung.

B37607

Tee portions- und glasweise.

Tüchtige Verkäuferinnen

für 16889

Spielwaren

Geschw. Knopf.

Vorstellung im Comptoir, Kaiserstrasse 147, II.

Nöthin-Gesuch.

Auf 1. Dezember ein tüchtiges, braves Mädchen zu kleiner Familie gesucht. Näheres B41200 Kaiserstr. 211, 3. Stod.

Mädchen.

Das schon gedient hat, zu kl. Familie gesucht. Näheres B41201 E. Lutz, Sommerstrasse 10, II.

Jüngeres Dienstmädchen gesucht, welches vorerst zu Hause bleiben kann (kl. Familie). B41208 Eisenstrasse 17, parterre.

Braves, ehrl. Mädchen, nicht unter 25 Jahren, welch. etw. lochen kann u. will. allen häusl. Arbeiten sich unterzieht, auf 15. Nov. zu kl. Fam. gesucht. B41239 Bürgerstr. 6, II.

Monatsfrau gesucht.

B41206 Hirschr. 87, 3. St. r.
Monatsfrau oder Mädchen 2 bis 3 Stunden im Tag, unabhängige, für häusliche Arbeit sofort gesucht. B41189 Auguststr. 13, II, lts.

Näherinnen

Noch einige auf Bezahlung für dauernd gesucht bei Adolf Lindenlaub, Kaiserstr. 191.

Modell (Tänzerin)

gegen gute Bezahlung gesucht. Offerten unter Nr. B41242 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mädchen suchen

Ein Mädchen aus guter Familie sucht sof. Stelle, entweder zu Kindern oder zu kleiner Familie. B41216 Näh. Bähringerstr. 25, 3. Stod.

Kaufmännische Lehrstelle

für einen jungen Mann mit guter Schulbildung baldigst gesucht. Offerten unter Nr. B41182 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 8.1

Stellen suchen

hier u. auswärts in Privat, Hotel und Wirtschaften: Köchinnen, Haushälterinnen, Zimmer-, Kinder-, Haus- u. Küchenmädchen durch Pan Reher, Bahnhofstr. 4, neben der Rowad-Anlage.

Ordnentliches Mädchen,

welches nähen und bügeln kann, sucht auf 20. oder 25. d. Mts. Stelle bei besserer Herrschaft als Zimmermädchen. Es wird nur auf gute Behandlung gesehen. Offert. unter B41210 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Suche auf 1. Dezember oder sofort für mein

Mädchen Stelle

in einfachem, kleinem Haushalt. 16854 Rowad-Anlage 2, I.

Braves, fleißiges Mädchen, das lochen und alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht sofort oder später Stellung. Näheres B41201 Winterstr. 37, 4. Stod, links.

Zu vermieten.

Kaiserstrasse 122

ist eine schöne Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer mit kompl. Bad auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. Kaiserstrasse 94, part. B41185

Wegen Verlegung zu vermieten sofort oder später eine Wohnung in 15 Zimmern, Badzimmer, Veranda, Balkon und sonstigem reichlichem Zubehör. Dunsenstr. 3, III. B41209

Durlacherstr. 13 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller sofort oder später zu vermieten. B41198

Durlacherstr. 24, 2. Stod. ist eine Wohnung, 2 kleine Zimmer, Küche, Keller, für 13 M. an ruhige Leute auf 1. Dez. zu vermieten. B41234

Marienstr. 87 ist verjüngungshalber eine 3 Zimmerwohnung samt Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. 2. St. B41215, 2.1

Beierthelm.
Breitestr. 73, 2. Stod. ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Speicher u. Zubehör wegen Wegzugs sofort zu vermieten. B41247, 3.1

Ein gut möbliertes Zimmer ist logisch zu vermieten. B41214 Bähringerstr. 25, 3. St.

Freundlich möbl. Zimmer an unabhängiges Fräulein zu vermieten. Näh. Margrafstr. 45, p. B41197, 2.1

Ein gut möbl. heizbares Mansardenzimmer ist auf sofort oder 15. Novbr. zu vermieten. B41145 Näheres Adlerstr. 41, 4. St. r.

Auguststr. 18 ist ein grosses, gut möbl. Mansardenzimmer an einen Herrn od. Frä. sofort zu verm. Näheres Auskunft parterre. B41250

Bahnhofstr. 50, 1 Treppe hoch, ist eine kleine, einfach möblierte Mansarde mit Kof. logisch billig zu vermieten. B41240

Friedenstr. 11, 1 Treppe hoch, ist gut möbl. Zimmer sofort oder später an ruhigen soliden Herrn zu verm. Zu erst. v. 9—5 Uhr. B41212

Kaiserstr. 175, 4 Treppen, ist ein elegant möbl. Zimmer an soliden Herrn bei alleinl. Dame mit gut. Pension à 60 M. abzugeben B41213

Kriegstr. 10, 4. St., vis-à-vis dem Bahnhof, sind sehr fein möbl. Salon u. Schlafzimmer, eventl. auch getrennt, zu vermieten. B41223, 2.1

Gartenstr. 52, part., schön möbl. Zimmer vis-à-vis den Archidogartenanlagen zu vermieten. B40773, 2.2

Zu vermieten. Zuisenstr. 73, 2. St. rechts, gut möbl. heizb. Zimmer mit Kofee für 16 M. sof. zu vermieten. B41183, 2.2

Marienstr. 70, II, rechts, ist ein möbliertes Zimmer ohne vis-à-vis auf 15. November billig zu vermieten. B41198

Margrafstr. 44, 3. St., ist ein möbl. Zimmer sof. od. später zu vermieten. Separ. Eing. B41251, 2.1

Scheffelstr. 8, nächst Kaiserallee, 2. St., ein gut möbl. Zentz., auf die Straße gehendes Zimmer ohne vis-à-vis zu vermieten. Näheres 2. Stod. rechts. B41208

Scheffelstr. 8 ist ein möbliertes, heizbares, auf die Straße gehendes Mansardenzimmer zu vermieten. Näheres 2. Stod. rechts. B41202

Schäferstr. 93, 3. St., ist schön möbl. Zimmer auf die Morgenstr. gehend, an soliden Arbeiter sofort billig zu vermieten. B41233

Sophienstr. 91, 5. Stod. ist ein möbliertes Zimmer an einen oder zwei Arbeiter log. zu verm. B41229

Waldstr. 75, 4. Stod. ist bei alleinl. Frau ein gut möbl. Zimmer per sof. od. 15. Nov. zu vermieten. Anzug von 1 Uhr ab. B41229

Werderplatz 36, 3. St. ist ein schön möbliertes Zimmer mit Schreibtisch, ganzer oder teilweiser Pension, log. od. später zu vermieten. B41173, 2.1

Werderplatz 43, 2. Stod. ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später billig zu vermieten. B41216

Unmöbl. helles grosses Zimmer ist auf 15. November oder 1. Dezbr. zu vermieten. B41207

Karlriedrichstr. 19, 3. St., lts.

Miet-Gesuche

Wohnung.
Kleine, ruhige Beamtenfamilie sucht auf 1. April 1908 3 Zimmerwohnung zwischen Kronen- und Ritterstrasse. Adresse unter Nr. B41115 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Studierender sucht auf 15. d. M. ein schön möbliertes Zimmer. Offerten unter Nr. B41194 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Möbliertes Zimmer zu mieten gesucht; am liebsten bei einer Witwe. Off. bahnhofstr. lagern 2. 33 hier erb. B41231

Klavierlehrerin

erteilt gründl. Unterricht 2 mal die Woche, monatlich 7 M. Gest. Off. unter Nr. B41224 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Hund

(Portierier) entlaufen. Geg. gute Belohnung abzugeben bei B41221 Schröder & Fränkel, Kaiserstr. 211.

Weihnachtsgeschenke

Gold. Herrenuhr (14 L.), mit Sprungdeckel, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. B41225 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.1

Stellen finden

2 Buchhalter, 2 Korrespondent., 3 Reisende, 2 Einkäufer, Commis, 3 Kontoristen, 5 Verkäufer, 1 Verditel, 3 Bautechniker, 2 Buchhalter, 2 Kassier, 2 Stellenwörter, Köchler, 2 Hilfskassiererinnen per sofort, 12 Verkäuferinnen versch. Branchen, 2 Buchhalterinnen, 1 Korrespondentin, 2 Kontoristinnen, Kassiererinnen u. sonst noch versch. neue Stellen durch E. Konath, Kreuzstr. 16, part. Schnellst. Platzierung b. Art am Platze. Viele Dankschreib. Platziert liegen auf.

Bureau-Gehilfe

gesucht. Für das kaufmännische Bureau einer grossen Maschinenfabrik in der Nähe von Karlsruhe wird für leichtere Verwaltungsarbeiten (Frachtbriefschreiben u. dergl.) ein mit sehr tüchtigen Arbeiten vertrauter Mann mit guten Zeugnissen zu sofortigem Eintritt gesucht. Verheiratete Bewerber bevorzugt. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre F. K. 4949 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 16859, 2.1

Fräulein

mit guter Schulbildung für mein Bureau gesucht. 16823, 2.2 Ph. Bader Nachf., Amalienstr. 83.

Büro-Fräulein

nicht fortbildungsgeschulspflichtig, mit guten Schulzeugnissen gesucht, 16852

Emil Schmidt & Cons.

loganleuro — Karlsruhe.

Gesangsdirigent

gesucht für einen Männergesangsverein der Stadt von 45 Sängern. Offerten unter Nr. 16848 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Reisender,

der für die Lad- u. Farbenbranche die Konsumenten besucht u. Baden u. Pfalz mit Erfolg bereits hat, wird per 1. Januar gesucht. Offerten mit Photographie u. Gehaltsanprüchen erbeten unter Nr. 16844 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Provisionsreisender

zum Verkauf von Holz bei hoher Provision gesucht. Offerten unter Nr. 16843 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1



„Hänsel und Gretel“

Märchen-Dekoration in der II. Etage. =

Kinder-Woche

Verkauf besonders preiswerter Kinder-Bedarfs-Artikel.

Spezial-Abteilung für sämtliche

Baby-Artikel

3 Baby-Aussteuern.

Jeder Teil ist zum gleichen Preise auch einzeln käuflich.

Table with 3 columns (I, II, III) listing baby items like Stechkissen, Windeln, Mullwindeln, etc. with prices.

Table for Hawy items: Laufgürtel, Ohrenkappen, Flaschenhülsen.

Table for Eisbär-Wagendecken: mit Satin-Futter, Wagendecken imit. Angora.

Table for Baby-Kleidchen: Kleidchen aus kariert. Baumwollstoff, Tragkleidchen, etc.

Taufkleidchen Batist, Mull und Seide 3.75 bis 25.00

Kleidchen, gestrickt 1.25

Aparte Neuheiten in eleg. bestickten Babykleidchen u. Russenkitteln.

Table for Baby-Jäckchen: Baumwolle, gestrickt, Seidengarn, gestrickt, etc.

Tauf-Jäckchen Batist und Seide 1.35 1.75 bis 3.25

Lammfell-Capes von 2.65 an

Baby-Schuhe in Piqué, Glacé, Tuch und Fantasie.

Knaben-Uniform-Schürzen Grösse 45-65 1.35 bis 95

Table for Baby-Höschen: Windelhosen, weiss Piqué, Windelhosen, Gummi, etc.

Table for Baby-Häubchen: Tauf-Häubchen, Cachemire-Häubchen, Lammfell- und Eisbär-Häubchen, etc.

Table for Baby-Röckchen: Röckchen mit Leibchen, Baumw., gestrickt, Röckchen mit Leibchen, Wolle, gestrickt, etc.

Table for Kinder-Röckchen: la. Velours, Weiss Piqué, Wolle gestrickt.

Table for Kinder-Schirme: Schirme, Baumwolle, Gloria und Halbseide, Schirme mit Nickelgriff.

Kinder-Schürzen, hierunter die elegantesten Sachen, in allen Grössen, durchweg 225, 195, 135, 95

Schuhwaren

Table for Wchlsleder-Hakenstiefel, Elegante Leder-Knopf- und Schnürstiefel, Knaben-Hakenstiefel, Mädchen-Hausschuhe.

Table for Filz-Schnallenstiefel, Baby-Schuhe, Turn- und Gummischuhe.

Kleiderstoffreste für Kinderkleidchen Meter 65, 95, 125

HERMANN TIETZ.

Small advertisements for various goods like Tafeläpfel, Kleidermacherin, Bessere Plüsch, Gehrock-Anzug, and gute Weberzicker.